

# ZIEL KONZEPT



Zielkonzept im Rahmen der N!-Charta Sport  
des Landes Baden-Württemberg für das Jahr 2024/25  
Württembergischer Leichtathletik-Verband

# **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>1. Über uns .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Die N!-Charta Sport.....</b>	<b>6</b>
<b>3. Unsere Schwerpunktthemen 2024/25 .....</b>	<b>9</b>
<b>4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen .....</b>	<b>11</b>
<b>5. Weitere Aktivitäten.....</b>	<b>16</b>
<b>6. Lokale Nachhaltigkeitsaktion .....</b>	<b>18</b>
<b>7. Erläuterungen der Leitsätze .....</b>	<b>20</b>
<b>8. Kontaktinformationen .....</b>	<b>33</b>



**ÜBER  
UNS**



# 1. ÜBER UNS

## Vereinsdarstellung

Der Württembergische Leichtathletik-Verband e.V. (WLV) ist die Vereinigung der im Württembergischen Landessportbund (WLSB) zusammengeschlossenen und Leichtathletik treibenden Vereine. Seine Rechtsform ist der eingetragene Verein. Gründungsjahr des WLV ist das Jahr 1951.

Der WLV tritt mit und durch seine knapp 900 Mitgliedsvereine und 95.000 Mitglieder ein für die Förderung, Verbreitung und lebenslange Ausübung der Leichtathletik. Er unterstützt die Belange der Leichtathletik auf allen Ebenen, vom Schul- und Breitensport bis hin zum Wettkampf- und Leistungssport.

Der WLV ist, als Fachverband für die Leichtathletik in Württemberg, erster und kompetenter Ansprechpartner für seine Mitglieder, für die Kommunen und die Landesregierung vor allem in Sachen Sportstättenbau, Sportförderung und Schulsport.

Der WLV betreibt im SpOrt Stuttgart eine hauptamtliche Geschäftsstelle. Dort sind die zurzeit sieben hauptamtlichen Mitarbeiter:innen und eine Bundesfreiwilligendienstleistende in den Bereichen Geschäftsleitung, Finanzen, Personal, Verwaltung, Wettkampfwesen, Bildungswesen, Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit und Kinderleichtathletik beschäftigt. Zudem ist die Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bei Lauf- und Wettkampfveranstaltungen von großer Bedeutung für den WLV.



***DIE  
NI-CHARTA  
SPORT***



## **2. DIE NI-CHARTA SPORT**

### **Bekenntnis zur Nachhaltigkeit**

Mit der Unterzeichnung der NI-Charta Sport bekennen wir uns zu unserer sozialen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung.

### **Die 12 Leitsätze der NI-Charta Sport**

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis. Im letzten Kapitel dieser Vorlage finden Sie eine detailliertere Beschreibung und Beispiele zu jedem Leitsatz.

#### **Soziale Belange**

##### **Leitsatz 01 – Mitglieder:**

*„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“*

##### **Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung:**

*„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“*

##### **Leitsatz 03 – Fairer Sport:**

*„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“*

##### **Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt:**

*„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“*

## Umweltbelange

### **Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie und Emissionen:**

*„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“*

### **Leitsatz 06 – Umwelt- und Naturschutz:**

*„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“*

### **Leitsatz 07 – Einkauf:**

*„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“*

### **Leitsatz 08 – Mobilität:**

*„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“*

## Vereins Erfolg

### **Leitsatz 09 – Wertevermittlung:**

*„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“*

### **Leitsatz 10 – Wettkampf:**

*„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“*

### **Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung:**

*„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“*

### **Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung:**

*„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“*



***UNSERE  
SCHWERPUNKTTHEMEN***





# 3. UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## 2024/25

### Künftige Schwerpunkte unserer Nachhaltigkeitsarbeit

**Leitsatz 01 – Mitglieder:** „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

**Leitsatz 05 - Ressourcen, Energie & Emission:** „Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

**Leitsatz 12 - Nachhaltige Vereinsentwicklung:** „Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

### Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die Betonung der Werte von unseren Verbandsmitgliedern, Ressourcenschonung, Energie- und Emissionsreduktion sowie nachhaltiger Vereinsentwicklung sind in unserer Nachhaltigkeitsarbeit von großer Bedeutung.

#### **Leitsatz 01: Mitglieder**

Wir legen großen Wert darauf, das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte unserer Mitglieder sowie ehrenamtlichen, freiwilligen und hauptamtlichen Mitarbeitende zu achten, zu schützen und zu fördern und ein positives Arbeitsklima zu schaffen. Im Sinne des Sports möchten wir die Kommunikation, die Abläufe und das Verständnis füreinander kontinuierlich verbessern. 2 Mitgliederversammlungen pro Jahr sichern den demokratischen Abstimmungsprozess. Dort sind die Vertreter:innen der Kreise vertreten. Jedes Vertretungsmitglied eines Kreises wird in Entscheidungsprozesse eingebunden. Uns ist gute Arbeitsleistung, Effizienz, Mitarbeiterzufriedenheit und Gesundheit wichtig. Wir legen großen Wert auf berufliche und ehrenamtliche Weiterbildung.

#### **Leitsatz 05: Ressourcen, Energie & Emission**

Auch im Sport spielt die ökologische Dimension der Nachhaltigkeit eine gewichtige Rolle. Wenn dies auch in der konkreten Sportausführung, immer in Abhängigkeit von der jeweiligen Sportart, nicht unmittelbar greifbar ist, so nimmt sie in der Organisation des Trainings- und Wettkampfbetriebs sowie Vereins- bzw. Verbandsmanagement großen Raum ein. Im Sinne der Nachhaltigkeit gilt es sämtliche Prozesse kritisch auf den Prüfstand stellen und Maßnahmen, wo möglich, einzuleiten.

#### **Leitsatz 12: Nachhaltige Vereinsentwicklung**

Mit einer personalstarken, hauptamtlichen Geschäftsstelle ist die Professionalisierung in einigen Bereichen unserer Verbandsarbeit bereits weit fortgeschritten. Doch ohne ein beispielloses, ehrenamtliches Engagement vieler leichtathletikverrückter Personen wäre die Erarbeitung und Umsetzung bestehender sowie neuer Konzepte undenkbar. Das Ehrenamt bildet die Basis unseres Wirkens als Verband und so besteht eine unserer wichtigsten Aufgaben diese ehrenamtlichen Strukturen zu pflegen und aufrecht zu erhalten, um die Verbandsentwicklung nachhaltig zu gestalten. In der aktuellen Zeit stellt diese Aufgabe eine zunehmende Herausforderung dar.



**ZIELSETZUNG  
ZU UNSEREN  
SCHWERPUNKT-  
THEMEN**



# 4. ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

## Leitsatz 01 – Mitglieder

### Wo stehen wir?

Die Leichtathletik fordert von den Athletinnen und Athleten viel Zeit und Hingabe auf dem Weg zu ihren persönlichen Zielen. Das kann viel Kraft kosten und dazu führen, dass es ihnen nicht gut geht. Die Gründe dafür können vielfältig und ganz individuell sein – manchmal handelt es sich um die Verletzung ihrer persönlichen Grenzen, um Leistungsdruck oder aber Mobbing. Die Leichtathletik soll Freude machen. Um die Freude an der Leichtathletik zu gewährleisten, haben wir seit Mitte 2023 in der Leichtathletik Baden-Württemberg zwei Ansprechpersonen unter dem Titel „Bist du okay?“ etabliert. Diese Vertrauenspersonen stehen Athletinnen und Athleten zur Verfügung, um sie bei allen Anliegen zu unterstützen, bei denen sie das Gefühl haben, dass etwas nicht in Ordnung ist. Sie sind auch für Trainer:innen oder Eltern da. Ihre Unterstützung erstreckt sich auf Situationen, in denen persönliche (körperliche) Grenzen überschritten wurden, Konflikte mit anderen Athlet:innen, Trainer:innen oder Eltern auftreten, wenn Gewalt, Mobbing oder Drogen im Spiel sind oder wenn sie sich aus irgendeinem Grund unwohl oder nicht in Ordnung fühlen. Anders ausgedrückt: Sie sind für alles da, was Athlet:innen beschäftigt! Insgesamt zielt die Benennung von Vertrauenspersonen darauf ab, ein unterstützendes und sicheres Umfeld für die Mitglieder unseres Verbands zu schaffen sowie deren Wohlbefinden und Zugehörigkeit zu fördern.

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Basierend auf dem bestehenden Angebot möchten wir in Zukunft noch mehr Aufmerksamkeit auf das Thema lenken. Dies beabsichtigen wir durch die gezielte Bewerbung des Angebots auf unseren Social-Media-Plattformen und unserer Homepage zu erreichen. Darüber hinaus sollen die Vertrauenspersonen für Betroffene präsent und ansprechbar sein. Aus diesem Grund planen wir, dass sie regelmäßig während der üblichen Trainingszeiten an den Landesstützpunkten und bei Meisterschaften mit einem Informationsstand vertreten sind.

### Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Bewerbung des Angebots auf Instagram	Kommunikation zum Thema hochhalten	Story alle 2 Monate
Informationsstand der Vertrauenspersonen bei Meisterschaften	Direkte Kontaktaufnahme für Betroffene bieten	Mindestens 3 pro Jahr
Präsenz zu Trainingszeiten in Landesstützpunkten	Direkte Kontaktaufnahme für Betroffene bieten	Monatliche Besuche

## Leitsatz 05 – Ressourcen, Energie & Emission

### Wo stehen wir?

Die Dimensionen unserer Verbandsarbeit sind vielschichtig und ressourcensparende Abläufe lassen sich an vielen Enden und Ecken integrieren. So wurden an vielen Stellen der täglichen Büroarbeit Arbeitsprozesse digitalisiert und der Weg hin zum papierlosen Büro nimmt Jahr für Jahr mehr Gestalt an. Auch im Bereich unserer Laufveranstaltungen haben wir mit Veranstaltungstickets der örtlichen ÖPNV-Anbieter und der Eliminierung von Plastikbechern bei der Getränkeausgabe sowie dem Kauf von Mehrwegbechern für unsere Bildungsveranstaltungen den Weg hin zu einem klimaneutralen Verband eingeschlagen. Dennoch stellen wir täglich alles auf Prüfstand und hinterfragen sämtliche bestehende, aber auch neu integrierte Prozesse kritisch.

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Während wir in einigen Bereichen unserer Verbandsarbeit bereits ressourcenschonende Abläufe installiert haben, möchten wir in diesem Jahr die Abwicklung unserer Landesmeisterschaften in den Fokus nehmen. Neben teilnehmerstarken und stimmungsvollen Veranstaltungen zeichnen sich Leichtathletik-Wettkämpfe auch als wahre Papierschlachten aus. Zwar wurde der Druck von Melde- und Ergebnislisten in den letzten Jahren deutlich reduziert, gar bei Landesmeisterschaften komplett auf digitale Darstellung umgestellt, doch das Papieraufkommen dadurch nur marginal gesenkt. Da der mehrfache Druck der Wettkampflisten für die Kampfrichter:innen und die Startnummern für die Athlet:innen für die Wettkampfdurchführung elementar sind, lässt sich an diesen Stellschrauben nur sehr schwer drehen. Ein Ansatzpunkt bietet aber die Startunterlagenausgabe und die Meldung zum Wettkampf über sogenannte Stellplatzkarten. Stellplatzkarten sind quasi ein Beleg der vorgenommenen Meldungen zum Wettkampf.

Das bisherige, über Jahrzehnte etablierte Vorgehen ist wie folgt:

1. Der Verband bzw. die Vereine bereiten pro Verein einen Umschlag mit den Startnummern aller Athlet:innen sowie die zugehörigen Stellplatzkarten vor. Häufig ergänzen Sponsorenbeilagen den Inhalt.
2. Die Vereinsvertreter:innen geben die Stellplatzkarten am Stellplatz oder Technical Information Center (TIC) ab und bestätigen damit den Start der Athlet:innen. Bei nicht wahrgenommenen Starts wird die Stellplatzkarte nicht abgegeben.
3. Die Abgabe der Stellplatzkarte wird mit einem Bon quittiert.

Bei einer größeren Landesmeisterschaft werden ca. 1.000 Stellplatzkarten und 150 Umschläge ausgegeben.

In der Wettkampfsaison 2024 wird dieser Prozess wie folgt modifiziert:

1. Es werden keine Umschläge mehr vorbereitet und die Startnummern von Athlet:innen persönlich abgeholt.
2. Bei der persönlichen Abholung wird abgefragt, bei welchen gemeldeten Disziplinen der Start realisiert wird. Die Stellplatzkarte wird quasi digital abgegeben.
3. Die Abgabe der Stellplatzkarte wird mit einem Bon quittiert.

Neben einer enormen Reduzierung des Papieraufkommens birgt dieses Vorgehen auch eine enorme Ersparnis im Personalaufwand in der Vorbereitung der Startunterlagenumschläge.

## Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
<b>Durchführung einer Pilotphase</b>	Dabei wird die Tauglichkeit der geplanten Modifizierungen einem Stresstest unterzogen. Zugleich soll bei den Teilnehmenden sowohl ein Verständnis für das neue Vorgehen als auch die Akzeptanz dessen erreicht werden.	Hallensaison 2024
<b>Übertragung auf Freiluft-Meisterschaften</b>	Nach einer hoffentlich gelungenen Pilotphase werden wir den neuen Prozess auch auf die Freiluft-Meisterschaften der Saison 2024 übertragen und auf die ganze Breite unserer Meisterschaften ausweiten.	Freiluftsaison 2024
<b>Weitergabe der Erfahrungen an weitere Kreise und Vereine</b>	Wir möchten als Vorbild fungieren und wünschen uns, dass möglichst viele Veranstaltungen in unserem Landesverband ohne Stellplatzkarten und Startunterlagen-Umschläge abgewickelt werden	Anstoß bis Freiluftsaison 2025

## Leitsatz 12 – Nachhaltige Vereinsentwicklung

### Wo stehen wir?

Leichtathletik-Veranstaltungen sind grundsätzlich personalintensiv und verlangen ein außerordentliches Maß an ehrenamtlichem Engagement. Aktuell sind wir noch in der Lage unsere Veranstaltungen mit dem absolut notwendigen Minimum an Personal zu stemmen. Doch nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie und die allgemein-gesellschaftliche Entwicklung ist die Personaldecke inzwischen sehr dünn und es können immer weniger junge Engagierte gewonnen werden. So steht und fällt das Gelingen unserer Meisterschaften mit der beispiellosen Mitarbeit einzelner Personen und eine der wichtigsten Säulen unserer Verbandsarbeit steht auf fragilem Grund.

### Maßnahmen: Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Da es trotz der genannten Umstände ein breites, begeisterungsfähiges Publikum für die Leichtathletik gibt, welches vereinzelt neue Engagierte vorbringt, möchten wir durch eine breit angelegte Volunteer-Kampagne für den Bedarf an ehrenamtlicher Mitarbeit sensibilisieren und ein tatsächliches Engagement begeistern.

In einem ersten Schritt wird eine Volunteer-Seite in die Homepage der Leichtathletik Baden-Württemberg integriert, die als Anlaufstelle für Interessierte dienen soll und einen ersten Überblick der verschiedenen Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements gibt. Dort ist auch ein Formular zur Kontaktaufnahme eingerichtet.

Im zweiten Schritt wird über mehrere Medien für die Kampagne geworben. So bereiten wir Bandenwerbungen für die Meisterschaften vor, die Moderation weist vor Ort auf unsere Aktion hin und wir verteilen Flyer. Zudem gibt es für die verschiedenen Interaktionsbereiche kurze Video-Clips, die Einblicke in deren Arbeit geben und Interessierte auf emotionaler Ebene ansprechen. Mit diesen Clips wird die Kampagne über Social Media und in unseren Livestreams beworben.

Im dritten Schritt wird im Rahmen der Kampagne zum zweiten Mal die WLV Jungkampfrichter-Initiative durchgeführt, die eine Kampfrichtergrundausbildung speziell für junge Leute mit attraktivem Rahmenprogramm anbietet und in der Folge jährlich stattfinden soll. Weiterhin wird es für die weiteren Bereiche verschiedene Workshops geben.

### Ziele: Daran wollen wir uns messen

Maßnahmen „Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen“	Ziele „Daran wollen wir uns messen“	Zeitraum
Durchführung der Jungkampfrichter-Initiative	Mind. 20 junge Interessierte sollen zur/zum Kampfrichter:in ausgebildet werden und im Folgejahr bei Landesmeisterschaften zum Einsatz kommen.	Saison 2024
Be-Part-Kampagne	Gewinnung mind. 2 neuer Engagierte in den Bereichen: Wettkampftechnik, Moderation, DJ/Musikzuspielung, Livestreaming, Social Media	Saison 2024



**WEITERE  
AKTIVITÄTEN**



## 5. WEITERE AKTIVITÄTEN

### Soziale Belange

#### Leitsatz 02 – Gesellschaftliche Verantwortung

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>WLV Kongress Herausforderungen &amp; Perspektiven</b>	Kennenlernen der Vielseitigkeit und Offenheit einer inklusiven Leichtathletik aber auch deren Grenzbereiche. Aufgreifen sensibler Themen, wie zyklusorientiertes Training, die Chancen von Vielfalt und Diversität, Gewaltprävention für Kinder, das richtige Mindset für andere und sich selbst schaffen oder die Risikobereitschaft hinsichtlich des eigenen Körpers	Premiere am 9. März 2024, zukünftig einmal jährlich. Nächste Durchführung im Frühjahr 2025

#### Leitsatz 03 – Fairer Sport

Fairness im Sport bedeutet für uns, dass alle Teilnehmenden die gleichen Chancen haben und nach den gleichen Regeln spielen. Es geht darum, fair zu gewinnen oder fair zu verlieren und Respekt für die Gegner:innen und das Kampfgericht zu zeigen. Dies fördert nicht nur den Teamgeist und das Gemeinschaftsgefühl, sondern trägt auch zur positiven Entwicklung der Persönlichkeit bei.

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Auftreten eines Anti-Doping Beauftragten bei Meisterschaften</b>	Sensibilisierung und Aufklärung des Themas Anti-Doping im Sport mit Stand bei drei Veranstaltungen	Landesmeisterschaften in Baden-Württemberg 2024

#### Leitsatz 04 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Maßnahmen	Ziele	Zeitraum
<b>Kooperationsvereinbarung zwischen WLV, BLV, LABW und Arbeitsgemeinschaft Parasport Baden-Württemberg (ArGe)</b>	Schaffung der Grundlage für eine langfristige Kooperation bei der Entwicklung inklusiver Trainings- und Wettkampfangebote sowie inklusiver Jugendmaßnahmen. Integration des Themas Parasport in das Bildungssystem des WLV und BLV mit mindestens einer gemeinsamen Aktion pro Jahr.	Langfristige Zusammenarbeit. Mindestens ein Angebot im nächsten Jahr.





***LOKALE  
NACHHALTIGKEITSAKTION***

## **6. LOKALE NACHHALTIGKEITSAKTION**

### **Wir planen folgende lokale Nachhaltigkeitsaktion**

Wir planen eine Tauschbörse/Flohmarkt bei einer Landesmeisterschaft. Diese bietet die Gelegenheit für Athlet:innen, ihre alten Leichtathletikartikel wie Spikes und Sportkleidung gegen neue zu tauschen oder zu spenden. Die Leitung der Tauschbörse wird von den Jugendvertreter:innen des WLV übernommen, die sicherstellen, dass alles reibungslos abläuft.

Die Teilnahme an der Tauschbörse ist auf Spendenbasis. Die Athlet :innen geben ihre Artikel kostenlos ab. Erworbene Artikel können entweder kostenfrei oder durch einen kleinen Spendenbetrag erworben werden. Dies ermöglicht es allen Teilnehmenden, unabhängig von ihrem Budget, an der Tauschbörse teilzunehmen und von den angebotenen Artikeln zu profitieren.

Wir werden im Voraus öffentlich über die Nachhaltigkeitsaktion informieren, um eine möglichst hohe Teilnahme zu erreichen. Zuschauer:innen sind ebenfalls dazu eingeladen, Artikel einzureichen.



# **ERLÄUTERUNG DER LEITSÄTZE**



# **7. ERLÄUTERUNGEN DER LEITSÄTZE**

Im Folgenden finden Sie zu jedem Leitsatz eine Erläuterung, worum es im jeweiligen Leitsatz geht, welche Aspekte durch ihn abgedeckt sind und wie er umgesetzt werden kann. Die Aspekte und Ideen zur Umsetzung der Leitsätze dienen dabei nur als Beispiele, Vorschläge und Anregungen. Sie können selbstverständlich durch eigene Aspekte und Ideen Ihres Vereins ergänzt oder ersetzt werden.

## **Leitsatz 1 – Mitglieder**

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden, die Interessen und die Rechte der Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins.“

### **Worum geht es?**

Im ersten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen die Mitglieder und Mitarbeiter/innen des Vereins im Mittelpunkt. Adressaten sind sowohl ehrenamtliche, freiwillige als auch hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Vereine. Ehrenamtliche Mitarbeiter umfassen alle Mitarbeiter/innen, die ein ehrenamtliches Amt für den Verein innehaben, z. B. Vorstand oder Schatzmeister. Freiwillige sind alle, die den Verein regelmäßig unterstützen, z. B. durch Kuchenverkauf bei Sportfesten. Hauptamtliche sind jene Gruppe, die vom Verein für die Übernahme bestimmter Aufgaben bezahlt werden, z. B. Geschäftsführer, aber auch Trainer/innen.

### **Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele**

- Möglichkeiten, mit Fragen, Problemen und Unklarheiten an den Verein heranzutreten
- Offizielle Ansprechpartner/innen für Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Regelmäßige Mitarbeitergespräche
- Möglichkeiten, sich als Mitglied und Mitarbeiter/in mit eigenen Ideen und Belangen einzubringen
- Ergebnisse von Mitglieder- und Mitarbeiterbefragungen
- Ausgeprägtes Zugehörigkeitsgefühl zum Verein seitens der Mitglieder und Mitarbeiter/innen
- Durchschnittliche Mitgliedschaftsdauer
- Anzahl der Teilnehmer/innen bei Mitgliederversammlungen
- Anerkennungskultur für ehrenamtliches Engagement
- Vorhandensein einer Ehrenordnung
- Anzahl der ausgestellten Ehrungen
- Anzahl von sonstigen Auszeichnungen von ehrenamtlich Engagierten

## Leitsatz 2 – Gesellschaftliche Verantwortung

„Wir übernehmen aktiv Verantwortung für das Gemeinwohl und berücksichtigen in unserem Handeln die Interessen der Gesellschaft.“

### Worum geht es?

Im zweiten Leitsatz der N!-Charta Sport geht es um die Verantwortung, die der Verein nach außen und gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt. Der Leitsatz richtet sich vor allem an das direkte Umfeld des Vereins und die Region, in der der Verein aktiv ist, kann aber auch darüber hinaus gehen. Hier kann bspw. die Verantwortung gegenüber bestimmten Gruppen wie der Bevölkerung, der Kommune oder der Wirtschaft adressiert werden. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 4 *Gesellschaftlicher Zusammenhalt*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten geht, während Leitsatz 4 sich insbesondere auf die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen richtet und den gesellschaftlichen Zusammenhalt in den Mittelpunkt rückt.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

- Möglichkeiten, als Nichtmitglied an den Verein heranzutreten
- Aktivitäten mit externen Akteuren, z. B. Feste, lokale Aktionen
- Transparente Darstellung von Ansprechpartner/innen für Externe, z. B. auf der Vereinswebseite
- Pflege von gesellschaftlichen Kontakten
- Pflege von Partnerschaften und Kooperationen zu anderen Sportvereinen im In- und Ausland, zu sozialen Vereinen, Institutionen, Einrichtungen, Schulen oder Gemeinden

## Leitsatz 3 – Fairer Sport

„Wir stehen für Fair Play und setzen uns aktiv gegen jegliche Form von Gewalt und Diskriminierung, sowie gegen Korruption und Doping ein.“

### Worum geht es?

Beim dritten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um ein faires Verhalten beim Training und bei Wettkämpfen. Fair Play im Training und Wettkampf zeichnet sich z. B. aus durch die Anerkennung und Einhaltung der Wettkampfregele, respektvollen Umgang zwischen Sportler/innen, Respekt für den Gegner und die Schiedsrichter, respektvolles Verhalten des Publikums etc. Der Leitsatz bezieht sich zudem auf Aspekte wie Spielmanipulation und Wettbetrug. Die Formen von Gewalt, gegen die sich mit dem Leitsatz eingesetzt wird, umfassen körperliche, psychische und sexualisierte Gewalt, die sich sowohl gegen Mitglieder, gegen Mitarbeiter/innen als auch gegen externe Akteur/innen wie bspw. Zuschauer/innen richten kann. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 10 *Wettkampf*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität geht, während Leitsatz 10 das Leistungsprinzip und den Wettkampfgedanken in den Vordergrund rückt, für den selbstverständlich auch ein fairer Umgang gelten soll.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Präventionsmaßnahmen

- Schulungsprogramme für Mitarbeiter/innen zu Themen wie Doping- oder Gewaltprävention
- Ansprechpartner/ Vertrauenspersonen zur Meldung von Gewaltanwendungen
- Verankerung des Themas Gewaltprävention in der Satzung und den Ordnungen des Sportvereins
- Einsatz von Plakaten und Informationsbroschüren zum Thema sexualisierte Gewalt (z. B. von Fachstellen für Kinderschutz oder Sportverbänden)
- Aufbau eines lokalen Netzwerkes mit geeigneten Anlaufstellen zum Thema Gewalt (z. B. Kinderschutzbünde, spezialisierte Beratungsstellen)
- Einführung eines Ehrenkodex, in dem sich Mitarbeiter/innen zu Verhaltensweisen verpflichten, die zu einem fairen Sport beitragen
- Einsatz für faires Verhalten bei Training und Wettkämpfen
- Aufstellung von Regeln zum fairen Umgang bei Training und Wettkämpfen
- Anzahl an gewalttätigen Vorfällen bei Trainings und Wettkämpfen

## Leitsatz 4 – Gesellschaftlicher Zusammenhalt

„Wir setzen uns für den gesellschaftlichen Zusammenhalt ein, indem unsere Angebote und Vereinsaktivitäten allen offen stehen und fördern soziales Engagement unserer Mitglieder.“

### Worum geht es?

Im vierten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um den Abbau von Barrieren für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen und darum, den Zugang zum Sportangebot möglichst allen gesellschaftlichen Gruppen zu ermöglichen. Dabei spielt neben dem Thema Inklusion auch das Thema Integration eine Rolle. Die Entwicklung von Angeboten im Bereich ehrenamtliches Engagements ist ein weiterer Aspekt des Leitsatzes. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 2 *Gesellschaftliche Verantwortung*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass es um die Integration und Inklusion aller Bevölkerungsgruppen geht und der gesellschaftliche Zusammenhalt in den Mittelpunkt gerückt wird, während Leitsatz 2 auf eine Übernahme von Verantwortung in allen gesellschaftlichen Aspekten ausgerichtet ist.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Abbau physischer Barrieren

- Angebot von Trainings in barrierefreien Räumlichkeiten
- Angebot von Kursen für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wie Menschen mit körperlicher Behinderung, Menschen mit Migrationshintergrund, Frauen, Kindern aus armutsgefährdeten Familien etc.
- Gemeinsame Sportangebote für Menschen mit und ohne Behinderung

In Kontakt treten mit Minderheiten oder sozial benachteiligten Gruppen

- Ansprachen zur Werbung neuer Mitglieder in Flüchtlingsunterkünften, Behindertenwohnheimen etc.
- Sicherstellung der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit von Webangeboten des Sportvereins
- Kooperation mit externen Partnern, wie z. B. Jugendeinrichtungen oder Schulen

Gendergerechtigkeit

- Geschlechtssensible Gestaltung von Informationen und sportlichen Förderungen

## Leitsatz 5 – Ressourcen, Energie und Emissionen

„Wir bemühen uns, den Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauch, sowie die Treibhausgas-Emissionen im Rahmen unserer Vereinsaktivitäten so gering wie möglich zu halten und sie gegebenenfalls klimaneutral zu kompensieren.“

### Worum geht es?

Im fünften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine Reduktion des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs und die Niedrighaltung von Emissionen. Dabei können sowohl die eigenen Trainingsstätten in den Blick genommen als auch ein breiterer kommunaler Ansatz gewählt werden. Sollte es nicht gelingen, Emissionen zu reduzieren, können diese klimaneutral kompensiert werden. Bspw. können durch Kompensationszahlungen Aktivitäten finanziert werden, die den Ausstoß von Treibhausgasemissionen verringern und somit dazu beitragen, die eigenen Emissionen auszugleichen. Dies kann z. B. die Mitfinanzierung des Aufbaus einer Windkraftanlage in einem Entwicklungsland sein. Alternativ können auch eigene Kompensationsmaßnahmen angestoßen werden, wie z. B. das Pflanzen von Bäumen oder die Mithilfe bei der Aufforstung eines Waldes als Vereinsaktion.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Messung und Reduzierung des Ressourcen-, Energie- und Rohstoffverbrauchs

- Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks des Sportvereins und/oder seiner Mitglieder
- Durchführung von Öko- und Energiechecks, z. B. durch Angebote der Sportverbände, Stadtwerke und Energieagenturen
- Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation in kWh
- Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in kWh
- Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch
- Höhe der Abfallbelastung (Gesamtmenge der für Produkte und Verpackungen verbrauchten Materialien, unterschieden nach erneuerbaren und nicht-erneuerbaren sowie recycelten Rohstoffen)

Klimaneutrale Kompensation

- Mitfinanzierungen emissionsreduzierender Projekte
- Kompensationsmaßnahmen wie das Pflanzen von Bäumen



## Leitsatz 6 – Umwelt- und Naturschutz

„Wir gestalten unsere Vereinsaktivitäten natur- und landschaftsverträglich, widmen uns Fragen des Umwelt- und Naturschutzes und fördern die biologische Vielfalt.“

### Worum geht es?

Beim sechsten Leitsatz der NI-Charta Sport stehen Umwelt- und Naturschutzbelange im Mittelpunkt. Dieser Leitsatz ist nicht nur für Vereine relevant, die ihren Sport in der freien Natur ausüben, wie z. B. Tauch- oder Wandervereine. Eine natur- und landschaftsverträgliche Gestaltung der Vereinsaktivität und die Förderung biologischer Vielfalt ist für alle Sportvereine umsetzbar und kann schon mit kleinen Maßnahmen, wie z. B. der Bepflanzung des Vereinsgeländes, umgesetzt werden. Mögliche Anhaltspunkte zur Umsetzung des Leitsatzes bietet die Definition natur- und landschaftsverträglicher Sport des Bundesamtes für Naturschutz.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Veränderungen auf dem Vereinsgelände im Sinne der biologischen Vielfalt

- Neubepflanzungen auf dem Vereinsgelände
- Checkliste zur Beachtung von Lebensräumen bei der Pflege der Vereinsstätten (z. B. unregelmäßigere Entfernung von Laub, Anlegung von Komposthaufen etc.)
- Aufstellen von Insektenhotels

Natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten

- Liste mit Dos und Donts im Bereich natur- und landschaftsverträgliche Vereinsaktivitäten zur Orientierung für Vereinsmitglieder
- Anteil bewusst natur- und landschaftsverträglich durchgeführter Vereinsaktivitäten, z. B. Wanderungen, Tauchgänge etc.

## Leitsatz 7 – Einkauf

„Wir achten beim Einkauf auf nachhaltige und regionale Produkte sowie Dienstleistungen.“

### Worum geht es?

Beim siebten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die nachhaltige Beschaffung und den nachhaltigen Einkauf. Dabei können sowohl Produkte als auch Dienstleistungen adressiert werden. Nachhaltige Produkte sind dabei nicht nur solche mit einem Bio- oder Gütesiegel, wie bspw. dem [Blauen Engel](#), sondern können sich auch durch Saisonalität und Regionalität auszeichnen, da sich durch die Berücksichtigung solcher Kriterien ebenfalls CO2 einsparen lässt.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Einkauf nachhaltiger Produkte

- Einkauf von Produkten und Dienstleistungen, die lokal beschafft werden
- Einkauf saisonaler und regionaler Lebensmittel mit Bio-Siegel, die beim Vereinsfest zur Verpflegung verarbeitet werden
- Nutzung von Produkten (Geräten, Verbrauchsmaterialien etc.) deren Ökobilanz als ökologisch einwandfrei zertifiziert sind
- Verwendung von Mehrwegbechern, -geschirr und -besteck bei Veranstaltungen

#### Förderung des nachhaltigen Einkaufs von Mitgliedern

- Informationsabende zu nachhaltiger Sportbekleidung
- Bereitstellung von Mehrweg-Trinkflaschen für Mitglieder
- Organisation von Tauschflohmärkten für Sportkleidung für die Mitglieder des Vereins

## Leitsatz 8 – Mobilität

„Wir bemühen uns, für Fahrten und Reisen im Kontext der Vereinstätigkeiten auf nachhaltige Verkehrsmittel zurückzugreifen und die ökologischen Auswirkungen durch Transport zu begrenzen.“

### Worum geht es?

Beim achten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Reduktion von Schadstoffen durch die Nutzung von möglichst umweltschonenden Verkehrsmitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei umweltverträgliche Verkehrsmittel wie nicht motorisierte Verkehrsträger (zu Fuß oder mit dem Fahrrad), öffentliche Verkehrsmittel (Bahn, Bus und Taxis), sowie Carsharing und Mitfahrzentralen. So können zur Anreise von Vereinsfahrten oder Vereinsfesten bspw. öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden, statt individuell mit Autos anzureisen.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Anreise zu Vereinsreisen oder -festen

- Anreisen zu Vereinsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln statt mit dem Auto
- Verzicht auf Flugreisen im Kontext der Vereinstätigkeiten
- Bereitstellung von Shuttlebussen für Vereinsfeste
- Kombinierte Tickets aus Eintritts- und Fahrkarten für den ÖPNV bei Vereinsfesten
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Vereinsfeste mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Kompensation von Flügen bei Vereinsreisen durch Spenden an zertifizierte Klimaschutzprojekte

Organisation des Vereinstrainings

- Unterstützung von privat organisierten Fahrgemeinschaften z. B. durch Anschlagtafeln, Webplattformen etc.
- Sicherstellung der Erreichbarkeit der Trainingsstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln
- Einrichtung von Fahrradabstellplätzen an Trainingsstätten
- Einrichtung von Ladestellen für E-Bikes an Trainingsstätten

## Leitsatz 9 – Wertevermittlung

„Wir vermitteln Freude an Sport und Bewegung, leben die Werte des Sports, stärken das Bewusstsein für eine nachhaltige Ausübung unseres Sports und fördern unsere Mitglieder in ihrer persönlichen Entwicklung.“

### Worum geht es?

Beim neunten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Vermittlung bestimmter Werte, die bei der Ausübung von Sport eine besondere Rolle spielen. Dazu zählen u.a. Gemeinschaftssinn, Fairness, Demokratie und Geselligkeit. Zudem geht es um Bildungsaspekte und die Entwicklung der Persönlichkeit. So sollen Mitglieder bspw. beim Umgang mit Niederlagen und persönlichen Rückschritten unterstützt werden.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Wertevermittlung

- Erarbeitung eines Wertekodex oder Leitbildes, an dem sich Mitglieder und Mitarbeiter/innen orientieren können
- Durchführung motivierender Gespräche mit Mitgliedern nach Niederlagen und Rückschritten
- Teilnahme an Seminaren oder Fortbildungen zum Thema Wertevermittlung

## Leitsatz 10 – Wettkampf

„Wir fördern den Wettkampfsport auf allen Ebenen, stehen auch für das Leistungsprinzip und achten dabei stets auf einen respektvollen Umgang miteinander.“

### Worum geht es?

Beim zehnten Leitsatz der NI-Charta Sport geht es darum, den Leistungsgedanken und den Wettkampf, der in vielen Sportarten ein wichtiges Element ist, zu fördern. Auch bei Wettkämpfen ist ein fairer und sportlicher Umgang miteinander wesentlich, weshalb der Leitsatz Leistungsprinzip und respektvolles Verhalten miteinander verbindet. Der Leitsatz hat eine Nähe zu Leitsatz 3 *Fairer Sport*, grenzt sich von diesem aber dadurch ab, dass das Leistungsprinzip und der Wettkampfgedanke im Vordergrund stehen, für die ein fairer Umgang gelten soll, während Leitsatz 3 direkt den fairen Umgang und die Einhaltung von Regeln bei der Ausübung der sportlichen Aktivität adressiert.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

Förderung des Wettkampfsports

- Steigerung der Anzahl der Wettkampfteilnehmer/innen
- Steigerung der Anzahl der wahrgenommenen Wettkämpfe
- Schaffung von Spielgemeinschaften mit Nachbarvereinen, um an Wettkämpfen teilnehmen zu können

Förderung des Leistungsprinzips

- Steigerung der sportlichen Leistungen im Zeitverlauf
- Auszeichnungen für besondere sportliche Leistungen

## Leitsatz 11 – Gesundheitsförderung

„Wir unterstützen die Mitglieder sowie Ehrenamtlichen, Freiwilligen und Hauptamtlichen unseres Vereins mit Angeboten und der notwendigen Infrastruktur, um ihre Gesundheit zu fördern und auch wiederherzustellen. Darüber hinaus achten wir auf deren Sicherheit.“

### Worum geht es?

Beim elften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um die Förderung der Gesundheit der Mitglieder und der Mitarbeiter/innen des Vereins. Präventionsmaßnahmen können dabei ebenso eine Rolle spielen wie Rehabilitationsmaßnahmen. Gleichzeitig adressiert der Leitsatz Sicherheitsaspekte, um Gefahren für Mitglieder und Mitarbeiter/innen gezielt zu reduzieren.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Gesundheitsprävention

- Maßnahmen zum lebenslangen Sport, z. B. Präventionsangebote für ältere Menschen
- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen zu Themen wie Gesundheitsförderung und richtige Sportausübung
- Programme zu gesunder Ernährung

#### Rehabilitationsmaßnahmen

- Fort- und Weiterbildungen der Trainer/innen in Rehabilitationsmaßnahmen
- Einführung eines Erste Hilfe-Managements im Fall von Sportverletzungen
- Rehabilitationsprogramme für Mitglieder, die nach Verletzungen oder Krankheiten wieder in das Training einsteigen (z. B. Repertoire spezieller Übungen oder zugeschnittenen Trainingsprogrammen)

#### Sicherheitsaspekte

- Regelmäßige Teilnahme an Erste-Hilfe-Kursen durch Mitarbeiter/innen und Mitglieder
- Programme zur Selbstverteidigung, z. B. Selbstverteidigungskurse für Frauen
- Regelmäßige Überprüfung der verwendeten Sportgeräte auf ihre Sicherheit durch die Trainer/innen

## Leitsatz 12 – Erfolgreiche Vereinsentwicklung

„Wir setzen uns für die langfristige Entwicklung des Vereins und seiner Ziele ein, indem wir nachhaltig haushalten, uns um Nachwuchs bemühen, und offen für Veränderungen sowie neue Ideen sind.“

### Worum geht es?

Im zwölften Leitsatz der NI-Charta Sport geht es um eine nachhaltige, zukunftsfähige Vereinsentwicklung. Dabei werden Aspekte wie nachhaltige Finanzen, die Gewinnung von Nachwuchs und die Bereitschaft und Offenheit für Neues adressiert. Die Entwicklung einer langfristigen Vereinsstrategie kann ein wichtiger Schritt zur strategischen Vereinsentwicklung sein. Mit Nachwuchs ist im Leitsatz keine bestimmte Altersgruppe gemeint. Der Begriff bezieht sich sowohl auf neue Mitglieder aller Altersgruppen, die zur Zukunftsfähigkeit des Vereins akquiriert werden müssen, als auch auf die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher, Freiwilliger und Hauptamtlicher, um die wesentlichen Posten des Vereins langfristig besetzen zu können.

### Beispielhafte Handlungsfelder und Ideen zur Messung der Ziele

#### Nachhaltige Finanzen

- Nachweis eines ausgeglichenen Vereinshaushaltes
- Erarbeitung einer eigenen Finanzstrategie

#### Vereinsnachwuchs

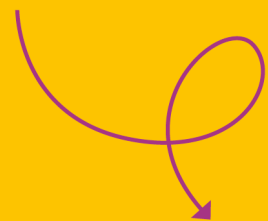
- Programme zur Mitgliedergewinnung, z. B. Schnupperkurse, Probetraining, Kooperationen mit anderen Institutionen (Kindergarten, Schulen, Unternehmen, Senioreneinrichtungen)
- Programme/Strategien zur Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten bzw. Mitarbeitern
- Durchführung von Vereinsfesten und -aktivitäten, auf denen sich der Verein positiv gegenüber potenziellem Nachwuchs präsentieren kann

#### Offenheit für Veränderungen und neue Ideen

- Offenheit gegenüber neuen Vorschlägen in Mitgliederversammlungen



***KONTAKT  
INFORMATIONEN***





## **8. KONTAKTINFORMATIONEN**

### **Rechtsform**

Eingetragener gemeinnütziger Verein

### **Ansprechpartnerin**

Lena Stäbler

### **Impressum**

Herausgegeben am 08.04.2024 von

Württembergischer Leichtathletik-Verband

Fritz-Walter-Weg 19

Telefon: 0711 280 77 700

E-Mail: [info@wlv-sport.de](mailto:info@wlv-sport.de)

Internet: [www.wlv-sport.de](http://www.wlv-sport.de)

**NI-Charta Sport**

Eine Initiative der Nachhaltigkeitsstrategie  
des Landes Baden-Württemberg – unterstützt vom  
Landessportverband Baden-Württemberg e. V.